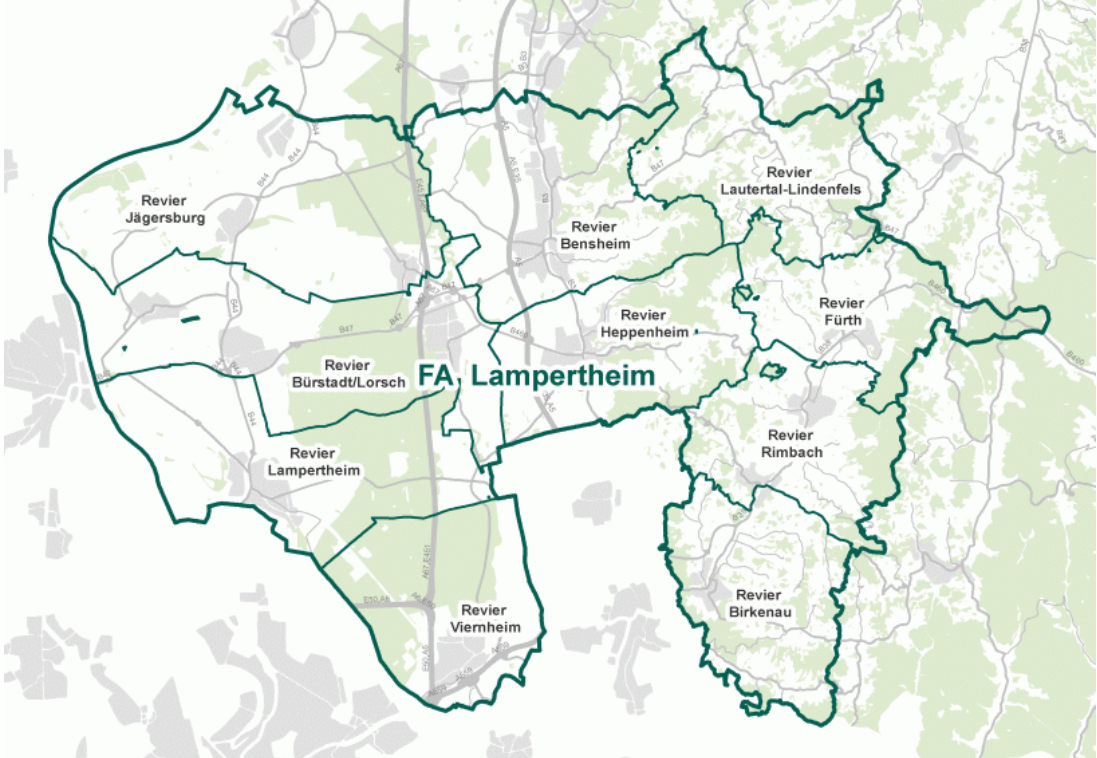





# LERNLANDSCHAFT NIBELUNGENLAND

FÄCHER:	THEMENBEREICHE:	JAHRGANGSSTUFE
Sachunterricht, Biologie	Flora und Fauna der heimischen Wälder	Vorschule bis 6. Schulj.
ORT LERNANLASS:	<b>Waldpädagogik</b> in einem beliebigen Forst des Kreises Bergstraße. auch <b>WALDAKTIONSTAGE und WALDTAGE</b>	
LAGE:	Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung geklärt, da die Waldführung in einem beliebigen Waldgebiet in allen Regionen des Kreises durchgeführt werden kann.	
ZUGANG ANREISE:	Die Waldpädagogen treffen sich mit der Gruppe am Waldrand in der Nähe der jeweiligen Schule/des jeweiligen Kindergartens.	
		
WAS IST ZU SEHEN?		

Zu sehen sind einheimische Tier- und Pflanzenarten.



Auch **Sonderveranstaltungen** –wie die **Waldaktionstage**- gehören zum Angebote des zuständigen Forstamtes. So berichtete beispielsweise die Gratiszeitung TIP in ihrer Ausgabe vom 22. September 2015 :

## Waldaktionstag

Forstamt und die Feuerwehr Kreis Bergstraße luden in den Wald ein



Am Stand der Waldpädagogik konnten nicht nur die Kinder den Lebensraum Wald, seine Bewohner und nachhaltige Nutzung besser kennengelernt werden. Foto: Eva Wiegand

LAMPERTHEIM – Zum ersten Mal veranstaltete das Forstamt Lampertheim gemeinsam mit der Feuerwehr Kreis Bergstraße einen Waldaktionstag rund um das Forstamt. Am vergangenen Sonntag konnten die Besucher dort erfahren, wie der Wald in all seinen Facetten funktioniert und genutzt wird. Besonders das Thema „Jagd und Wildnutzung“ stand bei der Veranstaltung im Vordergrund. „Unser Ziel ist, die Leute mit diesem Thema in Berührung zu bringen, die Jagd vorzustellen und zu zeigen, was passiert eigentlich mit den Tieren“, erklärte Forstamtsleiter Ralf Schepp. So erfuhren die Besucher, dass dem Forstamt unter anderem die große Aufgabe zukommt, den Wildbestand im Zaum zu halten, um Schäden an Wald und Flur, Seuchen und Wildunfälle zu verhindern. Auch das Thema „Nutzung der Beute“ wollte das Forstamt den Besuchern näherbringen und so standen nicht nur die Türen der Wildkammer, sondern auch die Pforten des Waldladens offen, der unter der Woche immer an zwei Nachmittagen, Dienstag und Donnerstag, geöffnet hat. Dort werden die verarbeiteten Wildprodukte von küchenfertigen Portionen Wildgulasch über Dosenwurst bis zur Bratwurst verkauft. Diese brutzelte auch direkt auf dem Grill, so dass die Besucher Wildbratwurst vor Ort probieren konnten, für Kaffee und Kuchen hatten die Feuerwehrmänner gesorgt. Am Stand der Waldpädagogik gab es nicht nur für die jungen Gäste einiges über die Tiere des Waldes zu erfahren. Die Feuerwehr Kreis Bergstraße stellte obendrein einige Fahrzeuge aus, darunter ein Waldbrandeinsatzfahrzeug und hatte auch den Stand der Brandschutzerziehung aufgebaut. Eva Wiegand

<http://tip-verlag.de/einblicke-fuer-die-buerger-beim-waldaktionstag/>



**AUFGABEN  
DES  
FORSTAMTES:**

In einem „Kurzportrait“ des Forstamtes Lampertheim heißt es (Auszug): **Wald** „An der Nahtstelle der beiden Wirtschaftsräume Rhein-Main im Norden und Rhein-Neckar im Süden hat der **Wald** neben der klassischen Wirtschaftsfunktion wichtige Schutzfunktionen (Wasser-, Klima-, Lärm, Boden- und Biotopschutz) mit zu erfüllen. Von herausragender Bedeutung ist vor allem die Gewährleistung der Erholungsfunktion in dem bevölkerungsreichen Ballungsraum. Angebote für Wander-, Reit- oder Radfahrwege gewährleisten ein ungetrübtes Walderlebnis.

In der Rheinebene sind der Fortbestand des Waldes als Hochwald und damit seine für die Region so wichtigen Waldfunktionen durch erhebliche Absterbe- und Auflösungsprozesse gefährdet. Auslöser und Anstoß einer bis heute andauernden Störungskette waren die Grundwasserförderungen, die Ende der 1960er Jahre erheblich intensiviert wurden und zu weitreichenden Grundwasserabsenkungen geführt haben. Weitere Faktoren wie z.B. Waldzerschneidungen, der stattfindende Klimawandel und Forstschädlinge (Maikäfer, Schwammspinner, Mistel) verschärfen die Situation. **Die Erhaltung des Waldes als Hochwald und die Sicherung seiner Funktionen vor allem für den Naturschutz, die Naherholung, den Trinkwasser- und Klimaschutz stehen dabei im Vordergrund.** Insgesamt wird die Waldbewirtschaftung erheblich beeinträchtigt durch Auswirkungen auf die Art der Holznutzung, die Baumartenwahl und die Waldpflege [...]



**Die Tierwelt**

Die abwechslungsreiche Landschaftsstruktur des Forstamtes bietet eine Vielfalt an Lebensräumen und somit auch eine artenreiche Fauna. Als Besonderheiten der Ebene sind an das Rheinökosystem gebundene Vogelarten wie Fischadler, Haubentaucher, Rohrdommel oder die auf Sandtrockenrasen und Binnendünen lebenden Ziegenmelker oder Neuntöter zu nennen. Für den wärmeliebenden, an trockene nicht zu dicht baumbestandene Gebiete mit spärlicher Vegetation angepassten Wiedehopf hat das Forstamt eine Patenschaft gemäß HessenForst eigenen Naturschutzleitlinien übernommen. Eine weitere Patenschaft besteht für den Mittelspecht. Er benötigt Bäume mit einer groben Rinde und Bestände mit einem reich strukturierten Totholzvorkommen. Bedingungen wie er sie in den alten Eichenbeständen des Forstamtes vorfindet.

Der Odenwald mit seinen vielen Feldgehölzen, eingesprengten Wiesen und Heckenrainen ist die Heimat von kleinen Räubern wie Fuchs, Marder, Iltis und Wiesel. Tag- und nachtaktive Greife z. B. Uhu oder Wanderfalke ziehen ihre Kreise, Fledermäuse segeln in der Abenddämmerung an Waldrändern entlang. An Uferabbrüchen naturnaher Bäche hat sich der selten gewordene Eisvogel wieder eingefunden.

An jagdbarem Schalenwild finden sich zahlreich Reh- und Schwarzwild. Hier ist es für das Forstamt wichtig, deren Bestände zahlenmäßig so zu regulieren, das der vor allem in der Ebene durch bereits erwähnte Faktoren geschädigte Wald auch für zukünftige Generationen naturnah erhalten bleibt.“

<http://www.hessen-forst.de/forstamt-lampertheim-das-forstamt-kurzportrait-2790.html>



**WAS IST ZU LERNEN?** Das **Thema der Waldführung** richtet sich nach den Wünschen der Lehrer und Betreuer, ist allerdings von der Jahreszeit abhängig. Die Schüler können die **Baumarten und Tiere der heimischen Wälder** kennen lernen und etwas über die **Arbeit eines Försters** erfahren. Aktuelle Themen (z. B. Maikäfer) können mit eingebracht werden. Die beiden Waldpädagogen des Forstamtes Lampertheim bringen auch in diesem Jahr wieder an die 3.000 Kindern und Jugendlichen die Natur näher. **Hauptzielgruppe** sind Kinder vom Vorschulalter bis zum 6. Schuljahr. **Ziel: Freude und Interesse an der Natur!** Im Regelfall werden die **Orte für eine Waldführung** so gelegt, dass sie leicht mit einer kleinen Wanderung erreicht werden. Grundsätzlich wird versucht, die Kinder und Jugendlichen so viel wie möglich selber erarbeiten zu lassen. Jährlich im Frühjahr werden am Forstamt für Grundschüler **Waldvormittage** angeboten. An Hand eines aufgebauten Dioramas und weiterer Mitmachstationen lernen Kinder viel Wissenswertes über die Tiere (Nicht nur die „Großen“ wie Reh und Schwein!) und Pflanzen des Waldes.

**ERGÄNZENDE HINWEISE:** Sinnvoll ist eine knappe **Vorbereitung** durch den jeweiligen Lehrer/Gruppenleiter z.B. durch das Erstellen eines **Fragenkatalogs**. Die zwei bis drei Stunden dauernde Wanderung wird nach ca. einer Stunde für ein gemeinsames Frühstück, das die Teilnehmer selbst mitbringen, unterbrochen. Je nach Alter und Schulform können Spiele und Wettkämpfe in die Wanderung eingebaut werden. Den Abschluss der Waldwanderung gestalten die Kinder selbst. Sie können beispielsweise ein Waldbild legen oder erzählen, was ihnen am Waldtag am besten gefallen hat.

**FÜHRUNGEN:** Führungen nach Vereinbarung mit dem Forstamt Lampertheim (s. u.): Die Anmeldung sollte aufgrund der großen Nachfrage möglichst einige Wochen im Voraus erfolgen. Für Kindergartengruppen und Schulklassen sind die Führungen kostenlos, für Erwachsene betragen die Kosten je nach Teilnehmeranzahl ca. 5 Euro pro Person (Rücksprache mit Förster erforderlich). Zunehmend häufig werden „**Waldtage**“ durchgeführt.

**ANMELDE-FORMULARE**

**Waldpädagogik im Forstamt Lampertheim**

**Anmeldeformular**

**HESSEN- FORST**  
Forstamt Lampertheim  
Außerhalb – Wildbahn 2  
68623 Lampertheim  
Fax 06206/9452-27  
ForstamtLampertheim@forst.hessen.de

<b>Terminwunsch</b>				
Datum/ Uhrzeit				
Dauer der Führung				
Alternativtermine				

<b>Gewünschter Schwerpunkt</b>	
<input type="checkbox"/> Bäume	<input type="checkbox"/> Tiere im Wald
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Lebensraum Wald
<input type="checkbox"/> Arbeit im Wald	<input type="checkbox"/> Spielen im Wald
<input type="checkbox"/> Sonstige Themen	<input type="checkbox"/> Eigene Wünsche
<input type="checkbox"/> Projekte, geplanter Zeitraum des Projektes	
<input type="checkbox"/> über..... Tage	<input type="checkbox"/> über mehrere Jahre
<input type="checkbox"/> über ein Jahr	

<b>Institution</b> <input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Kindergarten <input type="checkbox"/> Verein <input type="checkbox"/> Sonst. Gruppe
Name
Straße
PLZ und Ort

<b>Ansprechpartner/ Ansprechpartnerin</b>	
Name	
Straße	
PLZ und Ort	
Tel./ Fax Büro	
e-mail	

<b>Gruppe</b> (8 – 30 Pers.) <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Erwachsene		
Klasse/ Alter	Anzahl Kinder/ Jugendliche	Anzahl Erwachsene
Begleitpersonen bei Kinder- und Jugendgruppen		
Besonderheiten, wie z.B. besonders lebhafte Klasse, Behinderungen, Kinderkarren, Rollstuhl/ Führung nur auf Wegen		

**Wichtige Informationen**

Melden Sie sich bitte rechtzeitig (vier Wochen) vor dem geplanten Termin an.  
Bitte beachten Sie, dass Sie während der Führung die Verantwortung und Aufsichtspflicht für die Gruppe haben.  
Erste Hilfe Material (soweit vorgeschrieben) ist von Ihnen mitzuführen.  
Stellen Sie sicher, dass die Gruppe der *Witterung entsprechend* gekleidet ist.  
Verpflegung, Getränke, Regenjacken sind im *Rucksack* mitzuführen.  
Bei allen Veranstaltungen im Wald ist mit wald-typischen Gefahren zu rechnen, für die weder Hessen Forst noch der Waldbesitzer die Verantwortung oder Haftung übernehmen.  
Gefahren sind u.a.: Tiere als Krankheitsüberträger (Zecken/ Fuchsbandwurm)  
Giftpflanzen, giftige Tiere  
Verletzungen durch Äste, Bodenebenheiten  
Vorhandensein von Gräben, Löchern u.a.

Ort, Datum Unterschrift

.....

Sie erhalten in den nächsten Tagen eine Bestätigung Ihres Termins, einen Ersatztermin und/ oder einen (telefonischen) Besprechungstermin.

Interne Vermerke: Termin vereinbart  Bewertungsbogen zurück

...sind unter [www.hessen-forst.de/download](http://www.hessen-forst.de/download) verfügbar.

**KONTAKTE:** **Forstamt Lampertheim**  
Außerhalb Wildbahn 2  
68623 Lampertheim  
  
Tel.: 06206 94520-0  
Fax: 06206 94520-40

E-Mail: [forstamtlampertheim@forst.hessen.de](mailto:forstamtlampertheim@forst.hessen.de)  
<http://www.hessen-forst.de/forstamt-lampertheim-angebote-waldpaedagogik-und-forstliche-umweltbildung-3396.html> (letzter Zugriff 10. August 2016).



**Öffnungszeiten des Forstamtes:**

**Montag bis Donnerstag:**

08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Freitag:**

08:00 Uhr - 12:00 Uhr

**AKTUELLES:**

Neues Erlebniscamp am Waldgrillplatz der Stadt Lampertheim



Leben wie die Indianer

Waldpädagoge Mirko Klein hat auf dem Areal des Grillplatzes im Lampertheimer Stadtwald ein Erlebniscamp eingerichtet. Jung und Alt soll die Möglichkeit gegeben werden den heimischen Wald besser kennenzulernen, ökologische Zusammenhänge zu erkennen und Umweltbewußtsein zu entwickeln. Man darf gespannt sein, was sich Herr Klein einfallen lässt.

Die Eröffnung der Sommersaison findet am Freitag, den 27.05.2016 in der Zeit von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

Danach sind jeweils dienstags (07.06., 28.06., 12.07., 02.08. und 23.08.) ab 17:00 Uhr Walderlebnisveranstaltungen geplant.

Alle genannten Termine sind kostenfrei.

**QUELLE:**

<http://www.hessen-forst.de/forstamt-lampertheim-aktuelles-1866.html> (letzter Zugriff 10. August 2016) Auf der Homepage sind auch zahlreiche vertiefende Informationsbroschüren als PDFs zum Download verfügbar.